

Stuttgart, 12.11.2007

Projekt "Individuelle Lernbegleitung für benachteiligte Jugendliche beim Übergang zwischen Schule und Beruf"

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	21.11.2007
Internationaler Ausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	21.11.2007

Beschlußantrag:

1. Der Verlängerung des Projekts „Individuelle Lernbegleitung für benachteiligte Jugendliche beim Übergang zwischen Schule und Beruf“ mit Fördermitteln des Landes Baden-Württemberg wird zugestimmt.
2. Bei der Stabsabteilung für Integrationspolitik der Stabsstelle des Oberbürgermeisters wird die Ermächtigung zur Beschäftigung eines/-r Sachbearbeiters/-in in Teilzeit (50 %) in der Entgeltgruppe 11 TVöD ohne Blockierung einer Planstelle ab 1. Oktober 2007 für die Dauer der Vertragslaufzeit mit dem Land bis 30. September 2008 verlängert. Die Finanzierung erfolgt kostenneutral durch Fördermittel des Landes in Höhe von 35.300 Euro pro Jahr.

Begründung:

Das landesweite Projekt „Individuelle Lernbegleitung“ ist ein ergänzendes Unterstützungsangebot, durch das die Chancen benachteiligter Jugendlicher auf einen Schulabschluss und ihre berufliche Integration weiter verbessert werden sollen. Zielgruppe des Projekts sind insbesondere Schüler/innen der achten und neunten Klassenstufen an Haupt- und Förderschulen sowie Schüler/innen des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) mit Sprachdefiziten und anderen Problemen. Die Lernbegleitung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Personen.

Die Stabsabteilung für Integrationspolitik (S-IP) koordiniert das Projekt „Individuelle Lernbegleitung“ seit Oktober 2006 durch eine Projektmitarbeiterin in Teilzeit (50 %) als ergänzendes Angebot zu den **Projekten „LERNaktiv“** (Förderunterricht durch Student/innen in Klasse 5 - 7 an Hauptschulen) und **„STARTklar“**

(Berufsvorbereitung durch Seniorpartner/innen ab Klasse 8 an Hauptschulen, vgl. GRDRs. 719/2006). Während sich die beiden anderen Projekte auf die Unterstützung der Schüler/innen in Kleingruppen bis zum Hauptschulabschluss konzentrieren, richtet sich die individuelle Lernbegleitung an einzelne benachteiligte Schüler/innen mit dem Schwerpunkt Lernförderung ab Klasse 8 und Unterstützung auch in der kritischen Übergangszeit nach dem Schulabschluss. Es geht also darum, im BVJ und nach Beginn einer Ausbildung darauf hinzuwirken, dass ein begonnenes Ausbildungsverhältnis erfolgreich beendet wird. Somit ist das Projekt „Individuelle Lernbegleitung“ ein bürgerschaftliches Unterstützungssystem am Übergang Schule/Beruf, das von S-IP schulübergreifend koordiniert wird.

Die individuellen Lernbegleiter/innen sind nicht nur Kooperationspartner einer Schule wie beim „STARTklar“-Projekt, sie begleiten die jungen Menschen als „Übergangslotsen“ auch später in der Berufsschule und während der betrieblichen Ausbildung.

Die individuelle Lernförderung beginnt in der allgemeinbildenden Schule (Hauptschule bzw. Förderschule). Zu Projektbeginn findet eine genaue Absprache mit den Schulen statt, um Parallelstrukturen zu vermeiden und die Angebote passgenau aufeinander abzustimmen. Im zweiten Projektjahr sollen nunmehr auch Berufsschulen einbezogen werden.

Im ersten Projektjahr wurden als Partnerschulen die Hauptschulen **Altenburgschule Bad Cannstatt, Bismarckschule Feuerbach, Friedensschule West und die Grund- und Hauptschule Ostheim** gewonnen. Zudem wurde die **Berger Schule** als Förderschule in das Projekt mit einbezogen. An den genannten Schulen sind inzwischen **27 Lernbegleiter** tätig.

beteiligte Schulen	Altenburgschule	Berger Schule	Bismarckschule	Friedensschule	GHS Ostheim
Lernbegleiter	6	2	5	8	6

Die vom Kultusministerium geforderten **Fortbildungen für die Ehrenamtlichen** wurden erfolgreich in die Wege geleitet. Zusammen mit den Nachbarlandkreisen Esslingen, Ludwigsburg und Waiblingen wurden inzwischen drei Fortbildungsreihen durchgeführt.

Zusätzlich fand in **Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg** ein Seminar mit dem Thema „Berufliche Perspektiven entwickeln – Schwächen bearbeiten – Potenziale ausbauen: Lernmodule für Deutsch und Mathematik als Hilfen zu einer gezielten Lernbegleitung“ statt.

Das Projekt „Individuelle Lernbegleitung für Jugendliche im Übergang Schule/Beruf“ wird von der koordinierenden Stelle beim Kultusministerium regelmäßig **evaluiert**. Aufgrund dessen wurde die Projektförderung in Stuttgart mit Schreiben vom 19. Juni 2007 um ein zweites Förderjahr (1. Oktober 2007 – 30. September 2008) verlängert.

Finanzielle Auswirkungen

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Kultusministerium, leistet an die Landeshauptstadt Stuttgart als Projektträger für jedes Jahr der Vertragslaufzeit eine zunächst in pauschalierter Form vorzunehmende Vergütung in Höhe von **35.300 Euro**.

Beteiligte Stellen

Referat AK □ Referat WFB

Dr. Wolfgang Schuster

Anlagen
